# Pressemitteilung 08.04.2018

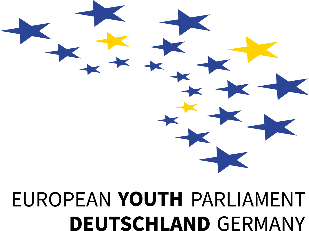
**Europa trifft sich in Flensburg**

# Europäische Jugendliche simulieren das Europaparlament

**LOGO DER SITZUNG**



## Eine der drei Regionalen Auswahlsitzungen des Europäischen Jugendparlaments in Deutschland fand vom 05. - 08. April 2018 in Flensburg statt. 150 Teilnehmende beschäftigten sich mit der Zukunft der europäischen Handelspolitik.



In einer Traube von Delegierten laufen Leah Gurowski (16) und Yüksel Baypinar

(16) aus dem Audimax der Europa-Universität in Flensburg zur Kaffeepause ins Foyer. Die beiden sind Teil des „Committee on Constitutional Affairs”, das eine Resolution über eine differenziertere europäische Integration in Zeiten des Euroskeptizismus verfasst hat.

Leah kommt aus Eckernförde und nimmt zum ersten Mal an einer solchen Simulation teil. “Ich habe mehr über mich selbst und meine Führungsqualitäten erfahren. Und ich habe gemerkt, dass es wichtig ist, für seine eigene Meinung einzustehen.“, sagt sie mit einem Strahlen im Gesicht.

Auch Yüksel berichtet voller Begeisterung von seinen Erfahrungen: “Auf dieser Sitzung habe ich gelernt, mit Lampenfieber umzugehen und frei im Plenum über komplexe Themen zu diskutieren.” Yüksel ist für die Sitzung aus Ankara angereist. Aus Slowenien, Rumänien, Georgien, Polen, Großbritannien, Italien und den Niederlanden kamen ebenfalls Jugendliche zur Sitzung nach Flensburg.

Julia Ablaßmeier (19) aus München leitete eines der neun Komitees, die über die Tage jeweils eine Resolution erarbeiteten. Für sie war die Sitzung nicht nur von akademischer Bedeutung. Auch auf emotionaler Ebene fühlt sie sich dem Europäischen Jugendparlament sehr verbunden: „Der bewegendste Moment auf der Sitzung war für mich, als die Delegierten nach Tagen der intensiven Arbeit hochmotiviert nach kommenden Sessions und deren Bewerbungskriterien gefragt haben, um weiter am EYP-Leben teilzuhaben.“

Die Sitzung steht unter der Schirmherrschaft von Schleswig-Holsteins Ministerpräsidenten Daniel Günther und der Flensburger Oberbürgermeisterin Simone Lange. Sie wurde außerdem unter anderem von der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland finanziell unterstützt.

**Kontakt**

Karolin Tuncel

Presse- und Öffentlichkeits- arbeit RAS Flensburg

E-Mail: [karolin.tuncel@eyp.de](mailto:karolin.tuncel@eyp.de) Mobil: +49 (0) 157 83775454

*Zeichenzahl dieser Mitteilung (inkl. Leerzeichen): 2087*

## Wir danken allen Medienvertreter\*innen für ihr Interesse an der Veranstaltung und der Arbeit des Europäischen Jugendparlaments sowie unseren Förderern und Kooperationspartnern, die zum Gelingen der Sitzung beigetragen haben.

**Für Ihre Fragen** steht Ihnen als Ansprechpartnerin Karolin Tuncel unter den oben genannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung. Für weitere Informationen und Bildmaterial bitten wir Sie außerdem, [www.eyp.de](http://www.eyp.de/) zu besuchen.

## Über das Europäische Jugendparlament

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP) gehört zum Dachverband des European Youth Parliament (EYP). Das EYP setzt sich zum Ziel, den interkulturellen Austausch junger Menschen in Deutschland und Europa zu fördern und als Plattform für politische Debatten zu fungieren.

Insgesamt ist das EYP in 41 Ländern Europas vertreten. Der überparteiliche, gemeinnützige und unabhängige Verein wird ausschließlich ehrenamtlich von Schüler\*innen und Studierenden getragen.

## Der Nationale Auswahlprozess

In einem jährlich stattfindenden Wettbewerb, für den sich Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren deutschlandweit bewerben dürfen, wählt das EJP seit 1990 durch einen mehrstufigen Auswahlprozess je zwei Schuldelegationen und einzelne Jugendliche aus, welche Deutschland auf internationaler Ebene vertreten. In den letzten Jahren haben sich dabei regelmäßig über 400 Schüler\*innen von rund 70 Schulen beworben. Die Regionalen Auswahlsitzungen stellen dabei den ersten Schritt dieses Prozesses dar. An den insgesamt drei Veranstaltungen – in Flensburg, Trier und Berlin – beteiligen sich jeweils zehn Schuldelegationen entsprechend aus Nord-, Süd- und Mitteldeutschland und 30 Einzelteilnehmenden, die sich zuvor mit einer Resolution bei einer Vorauswahl erfolgreich beworben haben. In den Regionen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich für die Nationale Auswahlsitzung zu qualifizieren. Auf dieser Sitzung wählt eine Jury wiederum zwei Delegationen aus, die Deutschland auf den kommenden Internationalen Sitzungen vertreten werden.